

**Antrag für eine Ausnahme nach § 29 Abs. 2 Nr. 7 BayJG
zur Ausübung der Jagd mit Jagdlangwaffen mit Schalldämpfer**

und

**Antrag für einen Voreintrag zum Erwerb eines
Schalldämpfers für eine vorhandene Jagdlangwaffe**

(nur mit gültigem Jagdschein möglich!)

Antragsteller:

Familienname:	
Vornamen:	
Geburtsdatum:	Geburtsort (Gemeinde Landkreis, Land)
Wohnung des Antragstellers: (Auch Nebenwohnungen; PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)	Tel.-Nr.:
	E-Mail:
Jagdschein gültig bis zum	ausstellende Behörde:

Vorhandene Jagdlangwaffe:

Waffenart	Hersteller	Modell	Waffen-Nr.	WBK-Nr.

Ich wurde informiert, dass zur Bearbeitung meines Antrages eine unbeschränkte Auskunft aus dem Bundeszentral- bzw. Erziehungsregister aus dem zentralen staatsanwaltschaftlichen Verfahrensregister und eine Stellungnahme der örtlich für mich zuständigen Polizeidienststelle über mich eingeholt wird. (Art. 16 Bay. Datenschutzgesetz, § 5 Abs. 5 und § 6 Abs. 1 WaffG)

Ich erkläre ausdrücklich, dass mir keine Tatsachen bekannt sind, die die Ablehnung meines Antrages gem. der §§ 5 und 6 WaffG (z. B. körperliche oder geistige Mängel, Gefährdung der öffentlichen Sicherheit, Entmündigung, Geschäftsunfähigkeit oder beschränkte Geschäftsfähigkeit neue Vorstrafen usw.) zur Folge haben können.

Derzeit ist gegen mich kein folgendes Straf-, Bußgeld-, Ermittlungsverfahren anhängig:

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

I.	Zum Antrag vom: _____	
II.	Jagdrechtliche Erlaubnis wurde erteilt am: _____ _____	
III.	EDV erfasst:	
IV.	Zuverlässigkeit: 1. Unbeschränkte Auskunft aus dem BZR vom: 2. Zentrales Register Staatsanwaltschaft: 3. Stellungnahme der Polizei vom: 4. Gesundheitliche Eignung/Facharzt:	
V.	Die Waffenbesitzkarte Nr. _____ wurde um einen Voreintrag zum Erwerb eines Schalldämpfers ergänzt: _____ _____ Die Erlaubnis zum Erwerb ist gültig bis: _____ (1 Jahr)	
VI.	Munitionsberechtigung für Waffe lfd. Nr. _____ in WBK Nr. _____ eingetragen	
VII.	Munitionserwerbsschein Nr. _____ ausgestellt.	
VIII.	Kostenrechnung Nr. _____ erstellt.	
IX.	Im Kostenverzeichnis unter Nr. _____ eingetragen.	
X.	Gebühr: _____ Euro (§50 WaffG, Art. 1, 2, 6, 8 KG Tarif-Stelle 2.II.7/ KVZ)	
	<input type="checkbox"/> Waffenbesitzkarte und Kostenrechnung per Einschreiben übersenden. <input type="checkbox"/> Auslagen: 3,50 EUR	
XI.	Der Empfang der Waffenbesitzkarte Nr. _____ wird bestätigt. Hof, _____ Datum _____ Unterschrift	

Hof, _____

Unterschrift des Sachbearbeiters